

Wir Lehrer verdienen immer viel weniger als in vergleichbaren anderen Berufen ...

Beitrag von „gingergirl“ vom 20. November 2019 20:37

Firelilly: Ich komme mir hier vor wie der Prediger vom Dienst, aber Fossis Bekannter wird, wenn er seinen Plan so durchzieht, sicher nicht mit einem Schmerzensgeld nach Hause gehen.

Nehmen wir mal an, der Mann ist Ende 30, ist verheiratet, hat drei Kinder und wird als Mittelschullehrer (A12) verbeamtet. Da er bei der Bundeswehr war, gehe ich davon aus, dass seine Jahre dort auf die Erfahrungsstufen angerechnet werden.

Rechnen wir das also mal durch: In Erfahrungsstufe 6 bleiben laut <https://oeffentlicher-dienst.info> fast 52000 Euro netto im Jahr. Ich ziehe 3000 Euro für die PKV ab. Es bleiben also 49000 netto. Das entspricht einem Jahresgehalt in der Wirtschaft von 75000 Euro. Echt nicht schlecht. Muss man erst mal verdienen. Klar, sind keine 100000. Dafür familienfreundlich.

Und Mittelschule in Bayern ist jetzt auch nicht so wie von dir beschrieben. Die Eltern nerven eher nicht und die Schulleiter sind angesichts der Personalsituation froh, wenn sie einen kernigen neuen Kollegen bekommen.